

22.09.2015 10:17

Medienpreis: Hoffnung Europa - Flucht und Vertreibung

ZEIT-Autorinnen spenden Preisgeld für Alter-und-Trauma-Erzählcafé

Was verbindet Menschen, die ihr Zuhause verlassen mussten? Gibt es Gemeinsamkeiten und gegenseitiges Verstehen - auch wenn fast 70 Jahre zwischen den Erfahrungen liegen?

Die ZEIT-Autorinnen Anne Kemper und Judith Scholter gaben diesen Fragen und einer ungewöhnlichen Begegnung Raum: Sie brachten eine Familie, die 1944 aus Ostpreußen fliehen musste, und eine Flüchtlingsfamilie aus Afghanistan miteinander ins Gespräch. Einen Tag tauschten sich die Wohlgemuths und die Karimis in Hamburg miteinander aus, erzählten von dem, was verloren ist und von dem, was beim Neuanfang helfen kann. Ein bewegendes Zeitportrait wurde möglich - und mit dem Print-Medienpreis der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern 2015 ausgezeichnet.

Mit einem Teil ihres Preisgeldes bedankten sich jetzt die Autorinnen für die Vermittlung und Unterstützung beim Projekt Alter und Trauma, das durch eine vertrauliche Anfrage an eine Familie den Kontakt zu den Journalistinnen hergestellt und die Begegnung mit ermöglicht hatte. Wildwasser Bielefeld e.V. hat den Impuls der Journalistinnen gern aufgegriffen und wird in einem Erzählcafé Flüchtlinge, die in den letzten Jahren nach Deutschland gekommen sind, mit Frauen, die im Kontext des Zweiten Weltkriegs Flucht und Vertreibung erfahren haben, zusammen bringen und Raum für "Unerhörtes", Austausch und Verständnis anbieten.

Die 1250 Euro-Spende aus der ZEIT-Redaktion macht diese Begegnung möglich. Danke.